**Weihnachtskarten für Seniorenheimbewohner**

Fünf Klassen der Bürstädter Erich-Kästner-Schule basteln für die Bewohner des Alten- und Pflegeheims St. Elisabeth. (BÜZ, 18.12.2020, Marco Müller)

BÜRSTADT - Was macht man in den letzten Schultagen vor den Weihnachtsferien? Geplant hatte Emma Püschel, Lehrerin an der Erich-Kästner-Schule (EKS), am Donnerstagmorgen einen Schulsparziergang in Richtung Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth. Denn mehrere Klassen – die 7RB, 6RB, 5R, 5H, 6HA – hatten mit ihren Lehrerinnen Emma Püschel, Silke Michel, Carin Pfleger und Susen Seelinger Weihnachtskarten für die Bewohner des Seniorenheims gebastelt. Wegen des Lockdowns und dem Wegfall des Präsenzunterrichtes überreichten Emma Püschel und Silke Michel ohne ihre Schüler die Weihnachtsüberraschung an Birgit Mascetta, Leiterin des Sozialdienstes von St. Elisabeth.

Herzenswunsch war, dass jeder der 90 Bewohner eine eigene Weihnachtskarte erhält. Die Schüler legten sich so fleißig ins Zeug, dass sogar 112 Weihnachtskarten gebastelt wurden. Zwei Karten waren sogar personalisiert. Zum Beispiel an die Urgroßmutter eines Schülers, die im Bürstädter Seniorenheim lebt.

Durch die Corona-Zeit seien die Schüler sensibilisiert. Tief bewegend fanden die Lehrerinnen die Reaktionen ihrer Schützlinge. Etliche erzählten im Unterricht, dass sie vor Kurzem ihre Großeltern verloren und nun niemanden mehr haben, mit dem sie das Fest der Liebe feiern können. „Das waren schon Gänsehautmomente“, erinnerten sich die Lehrerinnen. „Was denkt ihr, wie es momentan den Menschen in Seniorenheimen geht?“, lautete die Schlüsselfrage der Aktion. Die Schüler hätten sich daraufhin Gedanken gemacht, was sie in die Weihnachtspost schreiben. „Dürfen wir über uns erzählen?“, sei nur eine Frage von vielen gewesen. Manch einer hat in der Weihnachtspost seine Adresse hinterlassen, falls die Senioren in Briefkontakt treten möchten.

Motiviert ging es bei Weihnachtsmusik im Unterricht ans Gestalten. Es wurden Bilder vom Handy abgepaust, Gedichte herausgesucht. Mancher Schüler bastelte sogar mehrere Karten. Traurig waren die Schüler nur, dass sie wegen des Lockdowns nicht selbst zur Übergabe mitkommen konnten. Senioren, die selbst nicht mehr lesen können, bekommen die Weihnachtspost durch Personal vorgelesen.